

Anmeldung:

16. Symposium

Nephrologisch-Urologischer Ultraschall,

Samstag, 14. Dezember 2024,

Klinikum rechts der Isar

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Tagungsgebühr in Höhe von 100,00 € (ermäßigt 90 €) Überweisung

(Absender bitte deutlich schreiben):

Klinikum der Technischen Universität München (TUM Klinikum)

Bayerische Landesbank

IBAN DE8270050000000020272

BIC BYLADEMM

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben):

Ultraschall 881 000 2033

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmeldung bitte bis zum 10.12.2024 senden an:

Frau Stephanie Stöcker

Nephrologischer Ultraschall

Abteilung für Nephrologie

Klinikum rechts der Isar

Ismaninger Str. 22, D-81675 München

oder per E-Mail an Stephanie.Stoecker@mri.tum.de

bzw. an die Fax-Nr. 089/4140-7734 ein **leserliches** Fax
schicken. Danke!

Veranstaltungsort:

TUM Universitätsklinikum, Klinikum rechts der Isar
Hörsaal A, Ismaninger Str. 22, D-81675 München

Veranstalter:

Abteilung für Nephrologie und Klinik und Poliklinik für Urologie
TUM Universitätsklinikum, Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22, D-81675 München

Anfragen:

Prof. Dr. med. Konrad Stock, Nephrologischer Ultraschall-
Internistisches Ultraschall-Labor der Abteilung für Nephrologie,
Konrad.Stock@mri.tum.de

Anmeldung:

Frau Stephanie Stöcker, Abteilung für Nephrologie,
Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, D - 81675 München
Telefon +49 (0)89 4140 6702, Fax +49 (0)89 4140 7734
Stephanie.Stoecker@mri.tum.de

Termin:

Samstag, 14. Dezember 2024

Gebühr:

Die Tagungsgebühr (inklusive Pausenverpflegung) beträgt
100,00 Euro, für Assistenzärztinnen/Assistenzärzte gegen
Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung 90 Euro.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

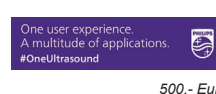
Bei Voranmeldung ist die Teilnahme für die ersten 15 Medizin-
Studentinnen und Studenten kostenlos.

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Bayerischen
Landesärztekammer (BLÄK) eingereicht.

Für die Teilnehmer steht bis zum 1.12.24 ein Hotelkontingent
zum Sonderpreis (EZ/DZ mit Frühstück) im Familienbetrieb
„King's Hotel“ nahe des Hauptbahnhofs München mit idealer
U-Bahn Verbindung zum Klinikum zur Verfügung.

Buchungs-Stichwort: „Nieren-Sono-Symposium“. Infos unter
reservations@kingshotels.de oder unter +49 (0) 89-55187-170.

Mit freundlicher Unterstützung von (Stand: 2.12.2024):

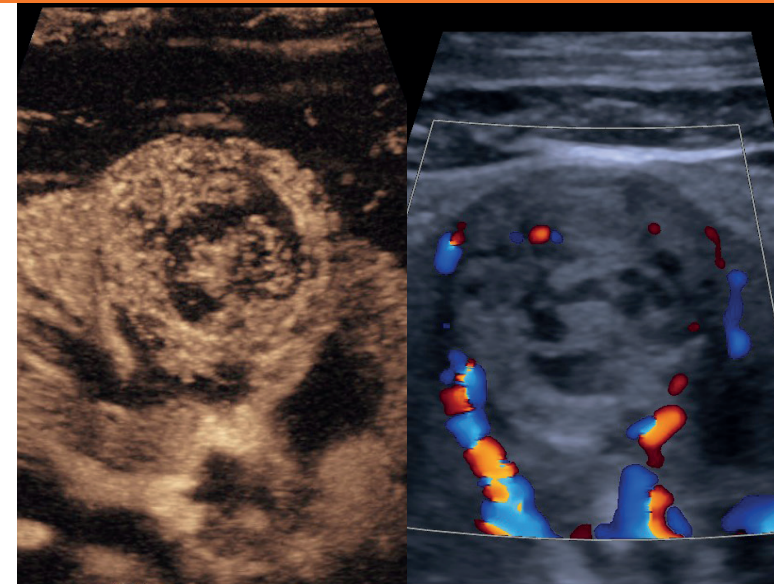


Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Abteilung für Nephrologie,
Klinik und Poliklinik für Urologie

16. Symposium Nephrologisch-Urologischer Ultraschall

14. Dezember 2024, 9.00 Uhr – 17.15 Uhr
Hörsaal A, Klinikum rechts der Isar

Die Veranstaltung wird durch die Bayerische
Landesärztekammer (BLÄK) mit 9 Punkten anerkannt.
Der Veranstaltungsbesuch wird von der
Deutschen Gesellschaft für Ultraschall (DEGUM) e.V.
mit der DEGUM-Plakette zertifiziert.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns sehr Sie zu unserem nunmehr 16. Symposium „Nephrologisch-Urologischer Ultraschall“

in das Klinikum rechts der Isar einladen zu dürfen. Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen ein ereignisreiches Jahr für die klinische Ultraschall-Diagnostik mit diesem Symposium zu reflektieren und auch den einen oder anderen inspirierenden Blick „über den Tellerrand“ zu wagen.

Ultraschall ist aus der Diagnostik in der Nephrologie und Urologie – im Notfall wie in der Routine – nicht mehr wegzudenken. Dank Weiterentwicklungen auf dem technischen Sektor mit verbessertem B-Bild, Hochfrequenzsonden und farbkodierter Duplexsonographie können die Nieren zunehmend genauer untersucht und Nierenpathologien oft auch früher erkannt werden. Die Möglichkeiten des herkömmlichen Ultraschalls wurden in den vergangenen Jahren durch die Kontrastmittelsonographie und die Ultraschallfusion nochmals deutlich erweitert, der Einsatz von Taschenultraschallgeräten wird in vielen Kliniken zunehmend zum Standard als eine mobil verfügbare, primäre Nierenbildgebung. Unsere Veranstaltung soll dem Kliniker Entscheidungshilfen für den Einsatz regulärer und neuester Ultraschalltechniken geben: Bei welchen nephro-urologischen Fragen helfen uns die sonographischen Methoden weiter, wo sind Limitationen trotz neuester Technik zu erwarten?

Thematisch haben wir für Sie erneut eine bunte Mischung zusammengestellt, wie gewohnt mit hochrangigen, interdisziplinären Expertinnen und Experten aus Deutschland und der Schweiz, die ihr langjähriges Wissen an die nächste Mediziner-Generation weitergeben möchten. In gewohnter Manier präsentieren sie auf dem Symposium ihre Erfahrungen direkt aus der Praxis und stehen Ihnen für Diskussionen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und informativen Aufenthalt im vorweihnachtlichen München!



Prof. Dr. Dr. h.c.
Uwe Heemann



Prof. Dr. Jürgen
E. Gschwend



Prof. Dr.
Konrad Stock

Programm

09.00 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer
K. Stock / L. Renders

I) Nierenarterienstenose-Diagnostik, Akutes Nierenversagen, Peritonealdialyse

09.15 – 09.45

Nierenarterienstenose: Rolle der Doppler- und KM-Sonographie in der Literatur
J. Radermacher

09.45 – 10.15

Sonographie bei akutem Nierenversagen: „Alte“ und „Neue“ Methoden
F.-J. Putz

10.15 – 10.45

Möglichkeiten der Sonographie für die Peritonealdialyse
H. Felten

10.45 – 11.15

Kaffeepause

II) Neonatologische UGT-Sonographie, Endorektaler Ultraschall, Prostata-KI, Inkontinenz-US

11.15 – 11.45

Der Blick über den Tellerrand: Ultraschall bei fetalen Anomalien des Harntrakts
J. Wisser

11.45 – 12.15

Sonographische Grundlagen des endorektalen Ultraschalls
K. Hauner / M. Jahnen

12.15 – 12.40

Mikro-Ultraschall und 3-T-MRT der Prostata: Das Beste aus zwei Welten
S. Kaufmann / S. Kruck

12.40 – 13.10

Einführung in die Sonographie bei Inkontinenz
T. Enzmann

III) Interdisziplinäres Forum, Postmortaler Ultraschall, Ultraschallphysik

13.10 - 13.45

Interdisziplinäres Forum: UGT-Sonographie in der Praxis
M. Autenrieth / K. Stock / M. Heck / H. Kükrek / A. Sauter / K. Hauner

13.45 – 14.30

Mittagspause

14.30 – 14.50

Ultraschalleinsichten – auch nach dem Tod?
K. Stock / J. Slotta-Huspenina

14.50 – 15.15

Ultraschallphysik: Ausblicke in die Zukunft der Dopplerbildgebung
B. Gaßmann / G. Schmitz

IV) Jahresrückblick aus den Kliniken: Hätten Sie es gewusst?

15.15 – 15.45

Das Beste zum Schluss: Der klinische Fall aus Karlsruhe
K.-H. Seitz

15.45 – 16.20

Klinischer Jahresrückblick aus dem Spital Thun
D. Weiss

16.20 – 16.35

„Highlights“ aus der Appenzeller Ultraschallpraxis
A. King

16.35 – 16.55

Klinischer Jahresrückblick aus dem Ultraschallzentrum des Klinikums Großhadern
D.-A. Clevert

16.55 – 17.15

Sonoquiz mit TED-System, Zusammenfassung, Testat
K. Stock

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. med. Michael Autenrieth
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar, TUM

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Dirk-André Clevert
Klinikum der Universität München (LMU) München Großhadern, Klinik und Poliklinik für Radiologie, Interdisziplinäres Ultraschallzentrum

Prof. Dr. med. Thomas Enzmann
Klinik für Urologie und Kinderurologie, Städtisches Klinikum Brandenburg an der Havel, Hochschulklinikum der MHB Theodor Fontane

Dr. med. Helmut Felten
Medizinische Klinik I, Städtisches Klinikum Karlsruhe

Dipl. phys. Bernhard Gaßmann
Berlin, Mitglied der Sektion Physik/Technik der SGUM

Dr. med. Katharina Hauner
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar, TUM

Prof. Dr. med. Matthias Heck
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar, TUM

Dr. med. Matthias Jahnen
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar, TUM

Prof. Dr. med. Sascha Kaufmann
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim

Dr. med. Andreas King
Praxis Gonten, Kanton Appenzell, Schweiz

Prof. Dr. med. Stephan Kruck
Klinik für Urologie, Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim

PD Dr. med. Haydar Kükrek
Sektionsleiter Handchirurgie, Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Klinikum rechts der Isar, TUM

PD Dr. med. Franz-Josef Putz
Abteilung für Nephrologie, Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. med. Jörg Radermacher
Klinik für Nephrologie, Klinikum Minden

Prof. Dr. med. Lutz Renders
Abteilung für Nephrologie, Klinikum rechts der Isar, TUM

PD Dr. med. Andreas Sauter
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinikum rechts der Isar, TUM

Prof. Dr.-Ing. Georg Schmitz
Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Medizintechnik

Dr. med. Karl-Heinz Seitz
Medizinische Klinik I, Städtisches Klinikum Karlsruhe

Prof. Dr. med. Julia Slotta-Huspenina
MVZ Pathologie Starnberg und Abteilung für Nephrologie der TUM

Prof. Dr. med. Konrad Stock
Nephrologischer Ultraschall, Abteilung für Nephrologie, Klinikum rechts der Isar, TUM

Dr. med. Daniel Weiss
Radiologie Spital Thun, Schweiz

Prof. Dr. med. Josef Wisser
Senior Consultant, Praxis GYN & PERINATAL, Zürich, Schweiz